

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses |
| Herausgeber: | Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen |
| Band: | 91 (2000) |
| Heft: | 15 |
| Rubrik: | Internationale Organisationen = Organisations internationales |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

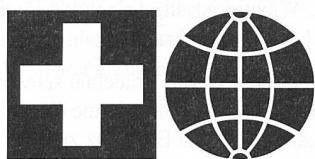
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Internationale Organisationen Organisations internationales



Call for Papers: Cigré 4th Southern Africa Regional Conference: «Innovative Engineering for today's environment»

Cape Town 1–4 October 2001

Autoren werden eingeladen, Berichtsvorschläge und Tutorials für die obige Konferenz einzureichen. Synopsis bis 1. September 2000.

Genaue Angaben sind beim Cigré-Sekretariat, c/o SEV, Luppenstrasse 1, 8320 Fehrlitorf, Tel. 01 956 11 52 oder 83, sowie via E-Mail: cigre@sev.ch, erhältlich. Zurzeit sind noch keine Angaben auf dem Internet (weder in Paris noch in Südafrika) erhältlich.

Les auteurs sont invités à présenter des propositions de contributions pour la conférence susmentionnée, ceci d'ici le 1^{er} septembre 2000.

Pour les informations détaillées, veuillez vous adresser au Secrétariat de la Cigré, c/o ASE, Luppenstrasse 1, 8320 Fehrlitorf, tél. 01 956 11 52 ou 83, et E-Mail: cigre@sev.ch. Actuellement aucune information n'est encore disponible sur Internet, tant à Paris qu'en Afrique du Sud.

Sitzung des IEC Committee of Action (CA)

25. und 26. Mai 2000 in Genf

Leitung: Vizepräsident Robert Denoble (F). Das CES ist vertreten durch R. E. Spaar (Mitglied) und Dr. P. Kleiner (Stv.).

Das heikle Thema der Nutzungsrechte von Standards, die von Dritten erarbeitet worden sind, sowie diesbezügliche rechtliche Empfehlungen betreffend Fragen im Zusammenhang mit dem Copyright für IEC und deren Mitglieder sind noch nicht behandlungsreif.

Das CA beschliesst eine Verkürzung der Frist, die für das Einreichen von schriftlichen Kommentaren zum Protokoll vom Zeitpunkt der Verteilung an auf 4 Wochen verkürzt werden soll. Bleiben Kommentare aus, so gilt das Protokoll nach Ablauf dieser Frist als genehmigt. Allfällige Kommentare werden durch den Vorsitzenden und den Generalsekretär behandelt.

Das CA beschliesst als Grundsatz, dass zu Questions of Principle von TC, die noch weitere TC betreffen, z.B. bezüglich Überschneidungen oder Kompetenzabgrenzungen, zuerst die Meinung des oder der betroffenen Gremien einzuholen ist, bevor sie dem CA zum Entscheid vorgelegt werden. Das Central Office kann dabei konsultativ wirken.

Konkret geht es darum, dass das TC 22, «Power electronics», mit der vorgelegten Grundsatzfrage erwirken will, dass das TC 96 seinen Geltungsbereich ändert. Das CA will erst nach Vorliegen der Meinungen des TC 96, aber auch der weiteren allenfalls betroffenen TC 74, TC 84 sowie des Advisory Committee on Safety (ACOS) einen diesbezüglichen Beschluss fassen.

Die Grundsatzfrage der Übertragung einer Safety Pilot Function an das TC 74, «Safety and Energy Efficiency of IT Equipment», wird gestrichen. Das CA bekräftigt die Anforderungen im IEC Guide 104, «The preparation of safety publications and the use of basic publications and group safety publications», und beschliesst, ACOS zu konsultieren bevor es eine Entscheidung über diese Frage treffen will.

Bei der Beratung der Berichterstattungen von TC/SC an das CA werden folgende Entscheide getroffen:

- 25 TC-/SC-Berichte werden genehmigt, von 9 TC/SC werden allerdings spezifische weitere Schritte verlangt
- 1 TC-Bericht wird zur Kenntnis genommen, die CA-Mitglieder wünschen jedoch detaillierte Informationen über die Ergebnisse der Sitzungen der SC dieses TC.

Den TC-Vorsitzenden spricht das CA den Dank aus für ihre Berichte, die sehr wichtig sind für die Beurteilung des Fortschrittes der technischen Arbeit in der IEC und der Strategic Policy Statements (SPS). In diesem Sinne werden die Berichte vom CA entsprechend gewürdigt.

Bei der Behandlung von Projekten (in unterschiedlichen Projektstadien), die mehr als 6 Monate in Rückstand sind, werden

- 12 Projekte neue Termine zugestanden
- für 2 Projekte plausible Begründungen für die Verzögerung oder sonstige Erläuterungen verlangt
- 2 Projekte in das Vorprojekt-Stadium zurückgesetzt sowie
- 8 Projekte gänzlich gestrichen.

Bei der Behandlung von Projekten, die älter sind als 7 Jahre, werden

- für deren 7 neue Termine gutgeheissen sowie
- 2 Projekte gestrichen.

Diese Zahlen zeigen nun doch einen ersten spürbaren Fortschritt in den Bemühungen, Normenprojekte in wesentlich kürzerer Zeit zur Reife zu bringen als in der Vergangenheit. Die von CA-Mitgliedern geforderten Statistiken sind insofern vorsichtig zu interpretieren, als sie unterschiedliche Zeiträume abdecken, weil also auch die Massnahmen gestaffelt eingeführt wurden und umgesetzt werden. Schliesslich lässt sich positiv feststellen, dass nun viele Projekte innerhalb von 3 Jahren erfolgreich abgeschlossen worden sind. Zusammenfassend kann deshalb gefolgt werden, dass das Monitoring und die getroffenen Massnahmen nun zu greifen beginnen.

Der Vorsitzende des TC 17, «Switchgear and Controlgear», unterstützt in seiner Präsentation die vorläufige Beibehaltung der gegenwärtigen Struktur des TC 17 und seiner 4 SC. Er führt dazu aus:

Als das TC 17 gegründet wurde, war die verwendete Technologie mehr oder weniger dieselbe für das ganze Gebiet. Das hat sich seither sehr geändert, weshalb Sitzungen des gesamten TC 17 keinen Sinn mehr machen. Es drängte sich deshalb eine Aufsplitzung in mindestens Niederspannung / Hochspannung auf. Auch die Sicherheitsfragen sind heute sehr unterschiedlich. Auf dem Gebiet Hochspannung wird Koordination und Angleichung mit dem US-amerikanischen ANSI gesucht. Enge Beziehungen bestehen auch zur Cigré. Eine generelle Lösung für die Umstrukturierung konnte, allen Anstrengungen zum Trotz, noch nicht gefunden werden. Die Normungsarbeiten dieser Gremien werden aber deswegen nicht behindert. Es werden inskünftig keine TC-17-Sitzungen mehr durchgeführt. Stehen Koordinationsfragen an, so wird eine entsprechende Sitzung mit den SC-Vorsitzenden einberufen.

Das CA beauftragt auf Grund des nicht eindeutigen Abstimmungsergebnisses über den französischen Appeal, das keinen klaren Entscheid ermöglicht, das Directives Maintainance Team (DMT) damit, einen Vorschlag für eine nichtanfechtbare Interpretation zu erarbeiten.

Organisations internationales

tion der so genannten «in some countries clauses» vorzuschlagen, und zwar auf die nächste CA-Sitzung in Stockholm. Es geht hier um die zumindest vergleichbare Frage wie bei den A- oder B-Deviations bzw. den Special National Conditions, wie sie im Cenelec-Rahmen immer wieder auftritt.

Das CA entscheidet, dass Sector Boards nicht als Filter für vorgelegte neue Normenprojekte wirken sollen, sondern ihre Empfehlung bezüglich Market Relevance und Questions of Priorities innerhalb eines Monats während des Zeitraumes der Abstimmung durch die Nationalkomitees abgeben können und auch sollen. Damit ist höchstens eine vernachlässigbare Verzögerung in Kauf zu nehmen. Wichtig ist, dass Sector Boards sich mit Markt- und System-Aspekten befassen und nicht mit technischen, für die die Zuständigkeit und Kompetenz bei den TC liegt.

Das CA erörtert die Grundsatzfrage und den Vorschlag des Sector Board 4, in der IEC Provisional Standards zu schaffen. Das CA kann sich (noch) nicht mehrheitlich dafür entscheiden. In Europa kennen wir ein entsprechendes Produkt: die europäische Vornorm (ENV). Dabei ist jedermann klar, dass die ENV noch nicht den vollen Konsensfindungsprozess durchlaufen hat. Analog ist nicht zwingend auszuschliessen, dass auf internationaler Ebene Ausdrücke wie Provisional Standards oder Pre-standards verwendet werden könnten. Einige Votanten meinen, diese Frage könnte oder sollte dem Directives Maintenance Team zur Behandlung vorgelegt werden. Das CA wird sich aber vorgängig an der kommenden Sitzung damit erneut befassen müssen.

An der letzten CA-Sitzung wurde eine CA Working Group damit beauftragt, die Rolle, also die Terms of Reference, der IEC Advisory Committees zu klären und zu definieren. Der Vorsitzende der CA Working Group, Dr. Cottrill (UK), berichtet, er sei noch nicht am Ziel, stellt aber gleichzeitig in Aussicht, für Stockholm-CA einen abstimmungsreifen Vorschlag bereit zu haben. Der Technische Direktor der IEC, J.-P. Brotons-Dias, berichtet aus Sitzungen des ACOS bzw. des ACEA, diese würden nicht klar verstehen, was mit dem entsprechenden CA-Entscheid denn überhaupt gemeint sei bzw. bezeichnet werde. Da wird also noch Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit zu leisten sein.

Nächste Sitzung

14./15. September 2000, Stockholm – anlässlich des IEC-General-Meetings.
R. E. Spaar, Generalsekretär CES

Cenelec: 40. Generalversammlung

6. und 7. Juni 2000 in Prag

Leitung: Michael Kelly, Cenelec-Präsident, GB. Das CES wird vertreten durch Dr. Paul W. Kleiner, Präsident, und Roland E. Spaar, Generalsekretär.

Heads of Delegations' Meeting (HoD)

Der erste Vormittag gilt der internen Diskussion des Verwaltungsrates mit den Delegationsleitern und ihren engsten Delegierten.

Die HoD nehmen in befürwortendem Sinne Kenntnis vom sehr guten Rechnungsergebnis für 1999. Sie sind auch einverstanden mit dem vorgelegten Entwurf für das Budget 2001. Allerdings beanstanden sie, dass zu wenig erläuternder Text beigefügt ist und vor allem, dass für IT-Ausbau eine massive Ausgabenerhöhung vorgesehen ist, ohne Erklärungen dazu, wofür die Mittel eingesetzt werden sollen.

Die finanzielle Zukunftsentwicklung gibt einiges zu reden. Den HoD werden einige Optionen aufgezeigt, auf Grund deren sie richtungsweisende Inputs geben sollen. Sie wollen nicht als erste Optionen sehen, die Leistungen seien zu kürzen oder die Mitgliederbei-

träge zu erhöhen. Wichtig ist, die folgenden Punkte gut zu durchleuchten und als 1 Paket zu behandeln:

- Was braucht das Cenelec, was brauchen seine Mitglieder?
- Was verlangt der Markt, was braucht die Gesetzgebung wirklich?
- Was ist vorzuhören, um die Effizienz zu erhöhen?
- Was kann allenfalls fallen gelassen werden?
- Wie ist dieses angepasste Leistungspaket finanziell?

Die HoD kommen überein, der Generalversammlung die Rückweisung zweier Einsprüche des deutschen Nationalkomitees an das BT zurückzuweisen, zusammen mit den eingegangenen Lösungsvorschlägen.

Das am 27. April 2000 erstmals durchgeführte Forum «The international role of Cenelec» wird als Erfolg bezeichnet. Es ist die Plattform für die Diskussion von Themen, die im Zusammenhang stehen mit dem gesamten Beziehungsumfeld des Cenelec. Teilnehmer: pro Nationalkomitee ein so genannter Senior Officer.

Das Forum soll treffender als «External Relations Forum» bezeichnet und etwa zwei Mal jährlich durchgeführt werden.

Die HoD nehmen Kenntnis vom Inhalt eines neuen Papiers der EU-Kommission mit dem Titel «Council Resolution on the role of standardization in Europe». Ebenso nehmen sie zur Kenntnis, dass das CEN eine Arbeitsgruppe damit beauftragt hat, die Frage der erwarteten Deliverables, also der Ergebnisse aus der Normungsarbeit, zu bearbeiten. Die HoD empfehlen, hier am Ball zu bleiben und die Cenelec-Interessen einzubringen. In diesem Zusammenhang erinnert ein Votant an die Tatsache, dass europäische Hersteller und Anwender nicht nur im europäischen Raum, sondern weltweit operieren.

Wählen

Die Amtszeit des Präsidenten, Michael Kelly, wird Ende dieses Jahres ablaufen, er ist gemäss Satzungen nicht unmittelbar wiedergewählbar. Die Amtszeit von Vizepräsident Niels Haase und diejenige des belgischen Mitgliedes im Verwaltungsrat läuft ebenfalls ab, sie sind beide für ein weiteres Mal wiedergewählbar.

Die Generalversammlung

- wählt zum neuen Präsidenten 1.1.01 bis 31.12.02: Yves Saulnier, Frankreich
- wählt zum neuen Vizepräsidenten 1.1.01 bis 31.12.02: Dr. Carlos Domingo Pages, Spanien
- wählt wieder zum Vizepräsidenten bis 31.12.02: Niels Haase, Dänemark
- bestellt wieder als belgisches Mitglied im Verwaltungsrat: Robert Laurent

Beschluss über Einsprüche

Die Generalversammlung folgt der Empfehlung der Heads of Delegations und weist die beiden Einsprüche des deutschen Nationalkomitees zu Entscheidungen des BT:

- Ratifizierung eines Amendment zu einer ausser Kraft gesetzten EN bzw.
- Aufnahme eines bestimmten, vorgesehenen Projektes in das Arbeitsprogramm eines TC

an das BT zur Klärung und abschliessenden Behandlung zurück.

Formaler Beschluss über die Schaffung von Cenelec Guides

Die Generalversammlung beschliesst die Schaffung einer neuen Art von Dokumenten: die Cenelec Guides. In den Guides werden Vereinbarungen und Regelungen mit permanentem Charakter festgehalten. Es sind keine normativen Dokumente.

Die Versammlung beschliesst ebenfalls, die Überführung der meisten heute vorhandenen Cenelec-Memoranden und die Perma-

nennten Dokumente in Guides zu überführen. Ein Teil dieser Dokumente ist heute jedoch überholt und kann ausgeschieden werden, einige wenige gilt es vorerst zu überprüfen, nötigenfalls zu überarbeiten.

Finanzen

Die Generalversammlung genehmigt die Rechnung 1999, die mit einem Einnahmenüberschuss von gegen einer Viertelmillion Schweizerfranken erfreulich gut abschliesst. Ferner erteilt sie dem Verwaltungsrat Entlastung.

Die Versammlung genehmigt das vorgelegte Budget 2001, das ein ausgeglichenes Ergebnis vorgibt. Sie genehmigt ebenfalls die gegenüber dem laufenden Jahr unveränderten Mitgliederbeiträge.

Präsidialansprache

Einige Schwerpunkte aus des Präsidenten letzter Review seien hier wiedergegeben:

Erste Schritte in Richtung Verbesserung des Erscheinungsbildes des Cenelec sind gemacht. Die Empfangsräumlichkeiten sehen nun einladend aus, die Aufzüge wirken nun vertrauenerweckender. Der Zugang zu den Sitzungsräumen ist optimiert worden. Zudem ist in diesem Bereich die Sicherheit verbessert worden durch die Installation von Überwachungskameras.

In einer zweiten Phase soll nun das Image des Cenelec gegenüber der Aussenwelt verbessert werden durch gestiegerte Public-Relations-Aktivitäten.

Der Verwaltungsrat trägt die Hauptverantwortung für die finanzielle Lebensfähigkeit des Cenelec. Für die Planung und Umsetzung steht ihm das Financial Policy Committee beratend zur Seite. Wie bereits die HoD-Sitzung gezeigt hat, muss den Finanzfragen vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. In diesem Sinne beabsichtigt der Verwaltungsrat, Vorschläge über die Finanzierung des Cenelec in den kommenden Jahren zu studieren und zu präsentieren, unter Berücksichtigung der laufenden und zukünftigen Dienstleistungen, der Aufwendungen sowie von alternativen Einnahmequellen. Dies mit dem Ziel, die Mitgliederbeiträge zu minimieren.

Der Verwaltungsrat hat das Commercial Policy Committee reaktiviert, das ihn, aber auch das Financial Policy Committee berät. Dieses Komitee wird nun vor allem grundsätzliche Fragen der Rechte am Geistigen Eigentum, des Copyrights sowie des Vertriebs und Verkaufs von Normen studieren.

Der Präsident erwähnt das Technische Büro (BT), das vier Mal pro Jahr jeweils während dreier Tage zusammenkommt. Ergebnisse werden in aller Regel im Konsensverfahren, gelegentlich durch Abstimmung erreicht. Während der vergangenen zwölf Monate hat das BT über 350 neue Publikationen ratifiziert. Es wacht aber auch über rund 120 technische Gremien, deren Berichte es berät. Und es behandelt Probleme, die von aussen, z.B. der EU-Kommission oder Partnern, an das BT herangetragen werden. Der Präsident zollt auch Tribut den Mitarbeitern im Zentralsekretariat und den technischen Gremien, die pro Jahr gesamthaft etwa hundert Mal tagen.

Erfreut zeigt sich der Präsident über die Entwicklung auf dem Gebiet der Zertifizierung unter Leitung von Vizepräsident Dr. Spindler. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass Dr. Spindler einen permanenten Sitz im Conformity Assessment Board der IEC (CAB) zugestanden erhalten hat. Es ist zu hoffen, dass dadurch eine noch bessere Angleichung der weltweiten und der europäischen Zertifizierung erreicht werden kann.

Keynote Speech

Mit grossem Interesse nimmt die Generalversammlung die Ansprache von Mrs. Belinda Collins, Director, Office of Standards Services, National Institute of Standards and Technology (NIST) – USA –, zur Kenntnis. Die Ausführungen geben einen vertieften Ein-

blick in das Zusammenwirken der vielen Organisationen und Kräfte in der US-amerikanischen Normungsumgebung. Das Ganze ist ein recht komplexes Gebilde.

Referat des IEC-Präsidenten M. R. Fünfschilling

Der Referent bezeichnet das Cenelec als Musterbeispiel dafür, dass eine regionale Normungsorganisation gut und effizient arbeiten und auch fruchtbar mit anderen Organisationen, z.B. der weltweiten, zusammenarbeiten kann. Er erwähnt als Gegensatz dazu die regionalen Bestrebungen im nord-/südamerikanischen Raum und die sehr stark auf die lokalen Bedürfnisse ausgerichteten Normungsbestrebungen auf einzelnen Gebieten, z.B. Niederspannungsgeräte und -installationen.

Er nennt die Gebiete Fieldbus und Elektromagnetische Verträglichkeit als Stolpersteine der weltweiten Normung, die die Glaubwürdigkeit der IEC sehr strapaziert hätten.

Das Verhältnis weltweite zu regionaler Normung wird noch manche Probleme zu lösen geben und kann leicht zu ernsten Konfrontationen führen.

Anderseits ist der IEC-Präsident zuversichtlich, dass mit Vereinbarungen wie Lugano (1990) und Dresden (1996) und allenfalls weiteren klugen Verfahren und dem nötigen Goodwill gemeinsam sinnvolle Lösungen erarbeitet werden können.

Der Generalsekretär

gibt eine kurze, prägnante Übersicht über die neuesten Entwicklungen im Zentralsekretariat: Personal, Räumlichkeiten und IT-unterstützte Datenprozesse.

Vizepräsident Dr. U. Spindler

berichtet ausführlich über die Ergebnisse der Arbeiten im Cenelec Conformity Assessment Forum (CCAF). Folgende gemeinsame Lösungen für die einzelnen Mutual Recognition Agreements (MRA) würden angestrebt:

Gemeinsame Verfahren, Annahme von Prüfergebnissen, Herausgabe und Anerkennung von Zertifikaten, gemeinsame Zertifikate, Einbezug des Quality Assessment.

Gegenwärtig gehe es darum, die einzelnen MRA auf den neuesten Stand der Entwicklung zu bringen. Dabei wird aber klar betont, dass durch das CCAF die Eigenständigkeit der MRA, vor allem in Verfahrens- und Finanzierungsfragen, nicht beschnitten werden soll.

Das CCAF ist nicht zuletzt die Koordinationsstelle zwischen den Zertifizierern und den Normenschaffenden.

Das CCAF Mission Statement ist in Vorbereitung und soll im Endentwurf im Herbst 2000 an die Cenelec-Mitglieder verteilt werden können.

Hans Eric Rundqvist, Schweden

berichtet stellvertretend für Vizepräsident Saulnier über die Entwicklungen auf dem Gebiet Information and Communication Technologies (ICT). Eine BT-Arbeitsgruppe hat den Auftrag, Planung, Massnahmen und Umsetzung sowie Verbindung und Koordination mit Dritten zu bearbeiten.

Ziel der Arbeitsgruppe für die nächste Zeit sind die Durchführung einer SWOT-Analyse und das Aufzeigen von möglichen Verbesserungen. Ferner ist ein ICT-Strategiepapier für die zukünftige Marschrichtung und Aktivitäten zu deren Erreichung zu erarbeiten. Das entsprechende Dokument könne auf Herbst 2000 erwartet werden.

Vizepräsident Niels Haase

informiert die Versammlung über den Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe «Herausforderungen». Folgende Themen werden angesprochen:

- Wer sind wir (Cenelec), und wozu sind wir da?
- Kooperation mit der IEC, Situation und Verbesserungspotential
- Verhältnis zu ETSI, CEN und zur EU-Kommission
- Cenelec-Position im internationalen Umfeld
- Ausweitung der Union, praktische Folgen und geeignetes Verhalten
- Welches sind die tatsächlichen Marktbedürfnisse?
- Proaktive, ständige Verbesserungen aller Abläufe
- Finanzierung, Normenverteilung, -verkauf

Auch N. Haase hofft, im Herbst dieses Jahres die Arbeit zum Abschluss bringen zu können.

CEN-Generalsekretär G. Hongler

überbringt die Grüsse des CEN und gibt einen kurzen Überblick über die Erarbeitung der CEN-Strategie 2010. Er erwähnt insbesondere, dass das CEN statt primär zu verwalten aktiv Einfluss nehmen wolle auf die bedürfnisorientierte Entwicklung in der Normung und auf Gebiete, die die Normung betreffen. Weiter betont er die Wichtigkeit der Arbeiten auf dem Gebiet der Langzeit-Finanzierung des CEN.

Grussworte und Kurzansprachen nimmt die Generalversammlung schliesslich entgegen von Vertretern der EU-Kommission, der EOTC und des ETSI.

Nächste Generalversammlung

7./8. Juni 2001 in Madrid.

R. E. Spaar, Generalsekretär des CES

Normung / Normalisation

Einführung / Introduction

• Unter dieser Rubrik werden alle Normenentwürfe, die Annahme neuer Cenelec-Normen sowie ersatzlos zurückgezogene Normen bekanntgegeben. Es wird auch auf weitere Publikationen im Zusammenhang mit Normung und Normen hingewiesen (z.B. Nachschlagewerke, Berichte). Die Tabelle im Kasten gibt einen Überblick über die verwendeten Abkürzungen.

Normenentwürfe werden in der Regel nur einmal, in einem möglichst frühen Stadium zur Kritik ausgeschrieben. Sie können verschiedenen Ursprungs sein (IEC, Cenelec, SEV).

Mit der Bekanntmachung der Annahme neuer Cenelec-Normen wird ein wichtiger Teil der Übernahmeverpflichtung erfüllt.

• Sous cette rubrique seront communiqués tous les projets de normes, l'approbation de nouvelles normes Cenelec ainsi que les normes retirées sans remplacement. On attirera aussi l'attention sur d'autres publications en liaison avec la normalisation et les normes (p.ex. ouvrages de référence, rapports). Le tableau dans l'encadré donne un aperçu des abréviations utilisées.

En règle générale, les projets de normes ne sont soumis qu'une fois à l'enquête, à un stade aussi précoce que possible. Ils peuvent être d'origines différentes (CEI, Cenelec, ASE).

Avec la publication de l'acceptation de nouvelles normes Cenelec, une partie importante de l'obligation d'adoption est remplie.

Zur Kritik vorgelegte Entwürfe

Projets de normes mis à l'enquête

• Im Hinblick auf die spätere Übernahme in das Normenwerk des SEV werden folgende Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu dem SEV schriftlich einzureichen.

Die ausgeschriebenen Entwürfe können, gegen Kostenbeteiligung, bezogen werden beim Sekretariat des CES, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

• En vue d'une reprise ultérieure dans le répertoire des normes de l'ASE, les projets suivants sont mis à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'ASE.

Les projets mis à l'enquête peuvent être obtenus, contre participation aux frais, auprès du Secrétariat du CES, Association Suisse des Electriciens, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

3B/299/CDV

TK 3

Draft IEC 61346-3: Industrial systems, installations and equipment and industrial products – Structuring principles and reference designations. Part 3: Application guidelines

prEN 50128:2000

TK 9

Railway applications. Software for railway control and protection systems

13/1213/CDV // prEN 62056-42:2000

TK 13

Draft IEC/EN 62056-42: Data exchange for meter reading, tariff and load control. Part 42: Physical layer services and procedures for connection oriented asynchronous data exchange

13/1214/CDV // prEN 62056-46:2000

TK 13

Draft IEC/EN 62056-46: Data exchange for meter reading, tariff and load control. Part 46: Data link layer using HDLC-Protocol

13/1215/CDV // prEN 62056-53:2000

TK 13

Draft IEC/EN 62056-53: Data exchange for meter reading, tariff and load control. Part 53: COSEM Application Layer

17B/1081/CDV

TK 17B

Draft IEC 60947-1/A2: Low-voltage switchgear and controlgear. Part 1: General rules

22G/68/CDV // prEN 61800-4:2000

TK 22

Draft IEC/EN 61800-4: Adjustable speed electrical power drive systems. Part 4: General requirements – Rating specifications for a.c. power drive systems above 1000 V a.c. or 1500 V d.c., and not exceeding 35 kV

29/460/CDV // prEN 61672-1:2000

TK 29

Draft IEC/EN 61672-1: Electroacoustics – Sound level meters. Part 1: Specifications

prEN 50104:2000

TK 31

Electrical apparatus for the detection and measurement of oxygen. Performance requirements and test methods

34D/556/ISH

TK 34D

Draft IEC 60598-1: Luminaires. Part 1: General requirements and tests – Interpretation Sheet 01

34D/557/ISH

TK 34D

Draft IEC 60598-1: Luminaires. Part 1: General requirements and tests – Interpretation Sheet 02

34D/558/ISH

TK 34D

Draft IEC 60598-1: Luminaires. Part 1: General requirements and tests – Interpretation Sheet 03